

Mein Weg zur Oblation

Frauenchiemsee, 3.-11. Juli 2009



Der Heilige Benedikt
im Gästehaus der Abtei Frauenwörth

Freitag, am 3.Juli 2009

Zu Dir fahren, Herr,

Dir näher sein,
reden mit Dir;
mit Dir allein
Zwiesprache halten.

Leite mich, Herr,

begleite mein Denken
und Handeln,
mein Mich-Versenken
in Dich, Herr.

Ich möchte Dein sein, Herr,
Dir ganz gehören,
Dir dienen,
mein Dein-Sein Dir schwören.
Es möge geschehen, Herr. אמן

Samstag, am 4.Juli 2009

"Neuer Wein" in "neue Schläuche". (Mt 9,17)

"Neuer" Weg zu "neuem" Leben,
Herr, erbitte ich von Dir.-
In den Schoß der "alten" Bräuche
eingebettet, uns gegeben.
Herr, mein Gott, weise ihn mir!

Vor Dir steht mit offenen Armen
Deine "Magd", Dich zu empfangen
tief in ihres Herzens Schrein.
Lege darein Dein Erbarmen,
stille Deiner Magd Verlangen
immer mehr nur Dein zu sein. אמן

Einfacher Mitarbeiter sein

im Weinberg meines hohen Herrn:
mich aufrecht auf die Füße stellen,
und hören, was Er sagt und spricht;
wahrnehmen Seiner Herrschaft Zeichen.

Als "Menschensohn" reiht Er sich ein,
dass Er von den Propheten lern'.
Der Tradition, den alten Quellen
zu widersprechen, gilt es nicht!
Er, Menschensohn, Prophet und Zeichen.

Als "Magd des Herrn" bind' ich mich ein
in Seine Nachfolge; und gern
such ich nach Spuren alter Quellen.
Ich sehe mich in Seiner Pflicht,
selbst Licht zu werden, Trost und Zeichen.

אמן

Von Dir, mein Gott, berührt sein -

Dich zu berühren einfach wagen -
nur leise Deine Aura streifen:
Herr, das ist mehr, als ich erhofft.

Weit offen ist des Herzens Schrein,
Dich einzusaugen und zu tragen;
ein wenig wie nach Sternen greifen,
den Zeichen, die Du schickst so oft.

Gott, Ewiger, der einzig ist,
der sich in Träumen zu mir wendet
und Engel mir zur Seite gibt,
damit ich meinen Weg auch gehe.

Gott, der Du auch mein Vater bist,
der Licht und Wärme zu mir sendet,
mich spüren lässt, dass Er mich liebt
und jederzeit fest zu mir stehe. אמן

Die Mauer des Schweigens ist restlos geschlossen,
uneinnehmbar für alle, die draußen stehn.
Im inneren Kreis herrscht Vertrauen mit Freude;
alles ist so, wie es immer schon war.

Fragen stauen sich auf vor der Mauer,
ratloses Kopfschütteln derer, die draußen.
Ich kann es nicht ändern, es scheint Gottes Wille:
ich soll diesen inneren Kreis nicht verlassen!

Ich füge mich, Herr, führe mich meines Weges;
Licht ist es hier, überwältigend schön!
Durch winzige Löcher sickert lautlos ein Lichtstrahl
nach draußen.- Wohl dem, den er streift! ...

Du hast mit Jakob gekämpft, Herr,
am Grenzfluss Jabbok.
Hast Du auch mit mir gekämpft
auf der Grenze zu meinem neuen Weg?

Im Regenbogen, den Du mir gestern Abend schenktest,
erkannte ich Dein großes "Ja!"
zu dem, was Du vorhast mit mir.
Der Kampf scheint beendet, und Ruhe kehrt ein.

Tiefer Friede am Grund meiner Seele,
der jener "Mauer des Schweigens"
zu neuer Durchlässigkeit verhilft,
und sie langsam abträgt.

Ich werde die Grenze überschreiten, Herr,
und Du wirst mit mir sein,
wie Du immer und überall mit mir warst.
"Ich traue Dich mir an" (Hos 2,21) mit meinem "Ja!".

"**A**lles wirkliche Leben ist Begegnung"

sagt Martin Buber.

Alles wirkliche Sein ist Sendung;
gesendet sein von Gott durch Christus,
in der Nachfolge der Apostel stehen
als Werkzeug Gottes. -
Ihn wirken lassen. -

Keine Begegnung ohne Sendung -
keine Sendung ohne Begegnung;
ohne Begegnung und ohne Sendung kein Sein.
Sendungsbewusstsein,
das sämtliche Sinne öffnet
und so dem Nächsten begegnet
in seinem Sein.

Herr, mach mich zum Werkzeug Deiner Arbeit:
Sende mich als Licht, das wärmt und erhellt;
sende mich als Helfer, der heilt und tröstet;
sende mich als Hoffnung, die Sorgen tilgt;
sende mich als Schwester, die liebt und bestärkt;
mache mich zum Segen für jeden, der mir begegnet;
lass mich eins werden mit Dir!

אמן

Wichtige Dinge sagt Gott uns im Schlaf,
so wie Er es tat bei Abraham, Jakob und Joseph.

Traum ist mehr als ein Gespinnst des Unterbewusstseins;
Traum ist Gottes Sprache in unserem Alltag:
Die Seele ist frei von Vernunft, Verstand und Gefühl,
frei von jeglichen Maßstäben menschlicher Moral.
Traum ist eine tiefe innere Wahrheit,
die im Schlaf hin und wieder in unser Bewusstsein dringt.
Träume sind nicht "Schäume",
sondern sind eine Wirklichkeit,
die unseren kleinen Verstand bei Weitem übersteigt.

Wichtige Dinge sagt Gott uns im Schlaf,
so wie Er es tat bei Abraham, Jakob und Joseph.

Christ sein -
anders sein -
"Ausnahme" sein
inmitten eines Zeitgeistes,
der geprägt ist
von Gleichgültigkeit
und Egoismus.

Christ sein -
Stellung beziehen
und sie behaupten
im Namen Jesu,
des Christus,
dem wir verdanken,
Erlöste zu sein.

Christ sein -
Zeuge sein -
Zeugnis ablegen
immer und überall
ohne Furcht.
Was sollte uns geschehen,
wo wir durch Christus Erlöste sind !

אמן

Samstag, am 11. Juli 2009, am Tag meiner Oblation

"Ich werde leben", Herr. -

Dein Gefäß lass mich sein,
offen, bereit aufzufangen,
was Du, Herr, bereit hältst
für mich.

Nichts Bestimmtes, Herr,
will ich von Dir erwarten.
Gelassen halte ich Dir meine Bereitschaft hin
im tiefsten Vertrauen, Herr,
auf Dich. אמן

Suscipe me Domine, secundum eloquium tuum, et vivam.

Nimm mich auf, Herr, gemäß Deinem Wort, und ich werde leben.

Et non confundas me ab expectatione mea. (Ps 119,116)

Und lass mich nicht zugrunde gehen an meiner Erwartung.

† PAX !